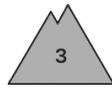


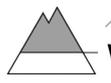
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 25. Dezember 2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Der Neuschnee und insbesondere die vielen, umfangreichen Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen und oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Sie können an windgeschützten Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden und teils groß werden.

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Seit gestern fielen 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen v.a. an windgeschützten Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf ungünstigen Schichten. Lawinenabgänge und Beobachtungen im Gelände bestätigen die vor allem an Tribschneehängen schlechte Stabilität der Schneedecke.

Dienstag: Mittlere und hohe Lagen: Bis am Mittag fällt etwas Schnee. Bis am Mittag entstehen weitere Tribschneeanisammlungen. Tiefe Lagen: Es fällt etwas Regen.

In mittleren Lagen liegen 50 bis 100 cm Schnee. Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.